



GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE VAALSERQUARTIER

Offene Ganztagsgrundschule, 52074 Aachen, Keltensstraße 19 – 21
☎ 0241/83211, Fax 0241/8940596

Information zum Schutzkonzept

Die GGS Vaalserquartier und die OGS unserer Schule (Träger AWO Aachen) haben im Schuljahr 2025/2026 das vorhandene Schutzkonzept gemeinsam von Grund auf überarbeitet.

In das Konzept mit eingeflossen sind die Vorgaben des institutionellen Schutzkonzeptes der AWO, das gemeinsam für alle Mitarbeiter der AWO gilt. Das Konzept wird fortlaufend evaluiert. Im aktuellen Schuljahr steht insbesondere der Ausbau des Bausteins „Prävention“ im Mittelpunkt.

Durch die im Schuljahr 2024/2025 von der Stadt Aachen neu geschaffene Stelle der Schulsozialarbeit an unserer Schule ergab sich in diesem Zusammenhang eine wichtige Ressource, die im neuen institutionellen Schutzkonzept der Grundschule Vaalserquartier in allen Bereichen spürbar ist.

Teil des Schutzkonzepts ist ein Verhaltenskodex, jeweils angepasst auf die verschiedenen Akteure: Kinder, Mitarbeitende, Eltern und externe Partner.

Das Schutzkonzept in Gänze kann auf Anfrage (E-Mail an die Schule) zur Verfügung gestellt werden. Im Folgenden finden Sie die verschiedenen Versionen des Verhaltenskodex.

gez. F. Rembarz (Schulleitung)



GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE VAALSERQUARTIER

Offene Ganztagsgrundschule, Keltensstraße 19, 52074 Aachen
Ggs.vaalserquartier@mail.aachen.de ogs-vaalserquartier@awo-aachen-stadt.de

Institutionelles Schutzkonzept (Auszug) 1.7 Verbindlicher Verhaltenskodex für Kinder

Das Schülerparlament der GGS Vaalserquartier hat folgende Verhaltensregeln für alle Schüler der GGS Vaalserquartier definiert:

- Wir achten die Grenzen unserer Mitschüler und MitschülerInnen! Ein Nein ist ein Nein, und nur ein JA ist ein JA!
- Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um!
- Wir vermeiden Gewalt in jeder Form, körperliche Gewalt aber auch verletzendes Worte und Beleidigungen!
- Wenn jemand Hilfe braucht, schaue ich nicht weg oder schweige, sondern ich hole Hilfe!
- Wir wissen wo wir uns Hilfe holen können!

Diese Regeln sind verbindlich für alle Schüler und werden im Zuge der Einführung des Schutzkonzeptes in den Klassen eingeführt.

Ich verspreche alle Regeln einzuhalten, damit sich alle Kinder in unserer Schule sicher fühlen können.

Name: _____
(Vorname, Nachname in Druckschrift)

Datum: _____ Unterschrift: _____



GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE VAALSERQUARTIER

Offene Ganztagsgrundschule, Kelttenstraße 19, 52074 Aachen
Ggs.vaalserquartier@mail.aachen.de ggs-vaalserquartier@awo-aachen-stadt.de

Institutionelles Schutzkonzept (Auszug) 1.4 Verbindlicher Verhaltenskodex für MitarbeiterInnen

Folgender verpflichtender Verhaltenskodex muss von den Mitarbeitenden der Schule eingehalten werden. Diese Handlungsanweisungen sollen den Mitarbeitenden Orientierung, Sicherheit und Schutz im Arbeitsalltag geben. Alle Mitarbeitenden der Schule erhalten zu Dienstbeginn den Verhaltenskodex. Sie sind angehalten eine zur Kenntnisnahme zu unterschreiben und an die Schule zurückzugeben. Diese wird in der persönlichen Schulkarte abgeheftet.

Pädagogische Präsenz

Für alle MitarbeiterInnen der Schule gilt das Prinzip der pädagogischen Präsenz. Pädagogische Präsenz ist nicht nur bloße Anwesenheit. Als grundlegender Baustein unserer pädagogischen Arbeit bedeutet sie, dass wir wahrgenommen werden und als aktiver Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Konkret heißt dies, wir gehen in Beziehung zu den SchülerInnen. Wir treten in Kontakt zu den Kindern, und nehmen uns Zeit zuzuhören, dabei nehmen wir die Anliegen der Kinder ernst. Wir bleiben in Bewegung, dabei haben wir kritische Konstellationen und Situationen im Blick. Wir schreiten bei wahrgenommenen Gefahren ein oder handeln, wenn nötig proaktiv zum Schutz der Kinder. Hierbei setzen wir klare Grenzen und sind konsequent in unserem Handeln.

Wir sind uns bewusst, dass wir uns in einem Spannungsfeld bewegen, zwischen der Rolle als wahrnehmendem Beobachter, der Raum gibt eigene Handlungsmöglichkeiten und Lösungen zu finden und der Rolle als aktivem Begleiter, der konkrete Anleitungen und Impulse gibt und wenn nötig eingreift.

Pädagogische Präsenz ist die Voraussetzung um als sicherer Erwachsener wahrgenommen zu werden, damit Kinder sich gesehen fühlen und sich trauen nach Hilfe zu fragen.

Nähe- und Distanz-Verhältnis

Wir treten nur aus pädagogischen Gründen in körperlichen Kontakt zu den Kindern, wie zum Beispiel Stressregulation, Trösten, emotionaler Dialog oder Begleitung auf Wegen. Die Bedürfnisse der Kinder sind hierbei handlungsleitend für uns. Wir berühren Kinder niemals aus eigenem Interesse. Jede körperliche Berührung ist durch Achtsamkeit geprägt. Folgende Körperstellen dürfen nicht berührt werden: Brust, Vulva, Penis, Gesäß.

Wir verzichten auf verbal und nonverbal abwertendes Verhalten. Wir wenden keine physische Gewalt an. In Konfliktsituationen achten wir auf den angemessenen Einsatz unserer Kraft, festes Zupacken oder Ziehen ist zu vermeiden. Bei Fremd- und Selbstgefährdung steht unsere eigene bzw. der Schutz anderer Personen im Vordergrund. In solchen Fällen oder anderen Extremsituationen ist angemessenes Handeln oft schwierig. Nach Situationen solcher Art sind alle Mitarbeitenden aufgefordert, den Hergang sorgfältig zu dokumentieren und den Vorfall ihrer Leitung zu melden.

Kommunikation

Wir setzen uns für eine respektvolle Streitkultur in der Schule ein. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und bemühen uns gewaltfrei zu kommunizieren (beschreibend und nichtwertend, Ich-Perspektive).

Wir beziehen aktiv Stellung gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten.

Wir als multiprofessionelles Team setzen uns dafür ein, dass an unserer Schule eine Kultur des Sprechens gelebt wird. Wir bleiben offen für Kritik und reflektieren unser eigenes Handeln. Wir arbeiten zusammen in kollegialer Unterstützung.

Elternarbeit

Mit den Eltern der betreuten Kinder arbeiten wir vertrauensvoll zusammen, respektieren sie in ihrer Verantwortung und informieren sie über unsere Grundsätze für das Kindeswohl.



GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE VAALSERQUARTIER

Offene Ganztagsgrundschule, Kelttenstraße 19, 52074 Aachen
Ggs.vaalserquartier@mail.aachen.de ggs-vaalserquartier@awo-aachen-stadt.de

Institutionelles Schutzkonzept (Auszug) 1.6 Verbindlicher Verhaltenskodex für Eltern

Das Schulgelände gehört in erster Linie den SchülerInnen und dem Personal. Die Erziehungsberechtigten sind externe Kooperationspartner. Das pädagogische Personal und die Eltern arbeiten in gemeinschaftlicher Erziehungspartnerschaft, dabei stehen das Wohl und die Bedürfnisse des Kindes im Vordergrund.

Die unten aufgeführten Absprachen (Verhaltenskodex) sollen dazu dienen für alle Kinder der Schule einen Schutzraum zu schaffen. Dabei muss die Schule den Schutz gewähren vor schulfremden Personen, aber bei Bedarf auch vor den Eltern. Für Mitarbeiter ist die korrekte Zuordnung von Personen und die schnelle Einschätzung einer potentiell schwierigen Situation in vielen Fällen sehr herausfordernd.

Eltern unterstützen die Mitarbeiter bei dieser Aufgabe, indem sie folgende Absprachen beachten:

1.6.1 Betreten des Schulgeländes

Wir betreten den Schulhof und das Schulgelände nur bei konkreten Anliegen. Diese können sein:

- Ein im Vorfeld vereinbarter Termin bzw. eine individuelle Absprache mit der Klassenleitung. In diesem Fall sind Zeitpunkt, verabredeter Ort und zuständige Ansprechperson bekannt. Eine längere Wartezeit, und damit Aufenthalt auf dem Schulgelände, vor dem Termin ist von beiden Parteien nach Möglichkeit zu vermeiden.
- Abholung eines kranken/verletzten Kindes
- Notwendige Begleitung zum Klassenraum z.B. bei Verletzungen oder wenn nötig in den ersten Tagen nach der Einschulung, etc.

Ansonsten betreten wir das Schulgelände über den Seiteneingang Kelttenstraße (Verwaltung) z.B. in folgenden Fällen:

- Notwendige Unterstützung der Kinder bei der Suche nach persönlichen Sachen
- Unterstützung beim Transport sperriger/schwerer Dinge
- Akute Notfälle.

Sollte die Verwaltung nicht besetzt sein, gilt: Bei einem konkreten Anliegen nutzen wir den kürzesten Weg. Wir melden uns hier bei einem Mitglied des Personals (z.B. in einem dem Eingang nahegelegenen Klassenraum), dabei geben wir an, wer wir sind und was unser Anliegen ist.

1.6.2 Weitere Absprachen

- Zu den Toiletten und zu den Umkleiden haben wir Eltern keinen Zutritt. Diese gelten als Tabuzonen.
- Wir halten die vorher vereinbarten Abholzeiten der OGS ein (siehe OGS Konzept).
- Wir achten das Recht am eigenen Bild. Bei Veranstaltungen verzichten wir auf das Fotografieren und Filmen Anderer (Kinder, Eltern, Mitarbeiter) ohne deren Einverständnis.

Zum Schutzkonzept und weiteren Informationen zum Thema gelangen Sie über diesen Link:

<https://www.taskcards.de/#/board/c7ca03ff-d78a-4efb-a271-5e804ac1d644/view?token=8d66c709-3a86-44d5-9d93-7683a0529242>



Ich verpflichte mich zur Einhaltung des oben beschriebenen Verhaltenskodex. Mir ist bewusst, dass dieser Teil des präventiven Kinderschutzes an der GGS Vaalserquartier ist. Ich erkläre mich bereit, die festgelegten Prinzipien aktiv mitzutragen und vorzuleben.

Eltern des Kindes:	Name der Eltern:
--------------------	------------------

(Bitte gut lesbar in Druckschrift ausfüllen.)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)



GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE VAALSERQUARTIER

Offene Ganztagsgrundschule, Kelttenstraße 19, 52074 Aachen
Ggs.vaalserquartier@mail.aachen.de ggs-vaalserquartier@awo-aachen-stadt.de

Einzelarbeit

Pädagogisch sinnvolle Einzelarbeit mit einzelnen Schutzbefohlenen bzw. kleinen Gruppen von Schutzbefohlenen ist möglich, sollte aber nach Möglichkeit in gut einsehbaren Räumen bzw. nur bei offener Tür stattfinden. Gegebenenfalls informieren wir einen anderen Mitarbeitenden. Das Einschließen von Kindern, auch mit einem Erwachsenen, ist uns grundsätzlich untersagt.

Toiletten und Umkleidekabinen

Die Schülertoiletten und die Umkleidekabinen sind sensible Orte, in der die Intimsphäre der Kinder unter allen Umständen gewahrt werden muss. Uns als Mitglieder des pädagogischen Personals obliegt hier die Aufsicht. Wir betreten diese Räume nur wenn es einen konkreten Auftrag gibt, zum Beispiel bei Hilfestellungen oder Notfällen. Wir sind dazu angehalten, vor dem Eintreten anzuklopfen.

Sport- und Schwimmunterricht

Vor allem im Sport- und Schwimmunterricht gibt es Situationen, die die Intimsphäre der SchülerInnen direkt betrifft. In Sport- und Schwimmunterricht finden die Dusch- und Umkleidesituationen geschlechtergetrennt statt. Wir als MitarbeiterInnen, ziehen uns separat um, nicht mit den SchülerInnen in einem Raum. Sollten im Sport- und Schwimmunterricht Hilfestellungen, und/oder Sicherungen erforderlich sein, so gestalten wir diese eindeutig. Dabei holen wir uns die verbale Zustimmung der Kinder ein. Kulturelle Hintergründe von SchülerInnen werden (z.B. im Schwimmunterricht) berücksichtigt und es werden individuelle Lösungen gefunden.

Schulausflüge und Klassenfahrten

Die Aufsicht der Kinder ist klar geregelt. Grundsätzlich gilt bei Übernachtungen mit Schutzbefohlenen, wir übernachten nicht mit diesen in einem Zimmer. Bei der Zimmeraufteilung achten wir auf eine geschlechtergetrennte Übernachtungssituation.

Bei Klassenfahrten sind die Zimmer der Kinder Orte der Privats- und Intimsphäre, wir betreten diese Räume nur mit der Erlaubnis der Kinder, außerdem achten wir auf ein vorheriges Anklopfen. Wir sensibilisieren die Kinder gegenseitig für die Intimsphäre ihrer MitschülerInnen, und achten auf die Wahrung dieser Intimsphäre durch die anderen Kinder.

Schulfremde Personen

Wir sind achtsam und sprechen schulfremde Personen immer an und fragen nach deren Anliegen.

Umgang mit Medien

Wir achten das Recht am eigenen Bild und beachten die Vorgaben der DSGVO im Umgang mit sensiblen Daten. (siehe 3.4. Prävention, Umgang mit Medien)

Ich bestätige, dass ich das Schutzkonzept der GGS Vaalserquartier gelesen und den Inhalt verstanden habe. Ich verpflichte mich zur Einhaltung des oben beschriebenen Verhaltenskodex. Mir ist bewusst, dass dieser Teil des präventiven Kinderschutzes an der GGS Vaalserquartier ist. Ich erkläre mich bereit, die festgelegten Prinzipien aktiv mitzutragen und vorzuleben.

Vorname, Nachname, Funktion

(Bitte gut lesbar in Druckschrift ausfüllen.)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)



GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE VAALSERQUARTIER

Offene Ganztagsgrundschule, Kelttenstraße 19, 52074 Aachen
Ggs.vaalserquartier@mail.aachen.de ggs-vaalserquartier@awo-aachen-stadt.de

Institutionelles Schutzkonzept (Auszug) 1.5 Selbstverpflichtungserklärung für Externe und außerschulische Partner

Unsere Schule arbeitet im Rahmen des pädagogischen Konzepts, eng mit diversen Kooperationspartnern zusammen. Zu diesen außerschulischen Partnern gehören die Referentinnen der Musikschule Aachen, die Ehrenamtler die im Rahmen des JUTE-Projektes in der Schule aktiv werden, oder aber Praktikantinnen. Ferner zählen hierzu auch externe Referentinnen die im Rahmen von punktuellen pädagogischen Projekten und Angeboten in die Schule kommen (zum Beispiel Schule 1000, die Rollende Waldschule, Mitarbeiter der Polizei bei der Fahrradprüfung, etc.). Diese außerschulischen Partner werden ebenfalls über die Inhalte des Kinderschutzes informiert und dazu angehalten eine Selbstverpflichtungserklärung zu unterschreiben.

Selbstverpflichtungserklärung

- Ich übernehme die Verantwortung für das Wohl aller der mir im Dienst anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Dazu gehört der Schutz vor Vernachlässigung, (sexueller) Gewalt, Misshandlung, Diskriminierung, und gesundheitlichen Beeinträchtigungen.
- Meine Arbeit mit den mir anvertrauten SchülerInnen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln unseres Konzepts in Bezug auf Kindeswohlgefährdendes Verhalten eingehalten werden.
- Ich greife bei Regelverstößen, gewalttätigem, verbalen oder nonverbalen grenzüberschreitenden Verhalten (auch durch Kolleg*innen) ein. Ich werde es nicht tolerieren, sondern benennen und aktiv intervenieren. Dabei beziehe ich mich auf die vereinbarte Feedbackkultur.
- Im Konflikt- oder Verdachtsfall ziehe ich nach Rücksprache mit der Schulleitung oder der OGS-Leitung professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere Vorgesetzte.
- Ich verpflichte mich zu (Verdachts-) Fällen grundsätzlich keine Informationen, Mutmaßungen, oder persönliche Einschätzungen an nicht autorisierte Stellen weiter zu geben. (Schweigepflicht)
- Sollte ich mich selbst pädagogisch fehlverhalten und das Kindeswohl gefährden, nehme ich Hilfen und Beratungsangebote an und bin bereit an unterstützenden Maßnahmen teilzunehmen.

Ich bestätige, dass mir das Schutzkonzept der Schule bekannt ist und ich mich mit den Inhalten identifizieren kann.

Vor- / Nachname	Name des externen Partners bzw. Einsatzbereich:
-----------------	---

(Bitte gut lesbar in Druckschrift ausfüllen.)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)